

Vier hörenswerte Schlosskonzerte

Start in Fürstenau ist in diesem Jahr am 8. Februar – Letzter Termin ist der 25. Oktober

Fürstenau (pm) – Auch 2026 bietet der Heimatverein Fürstenau wieder vier hörenswerte Schlosskonzerte an. Am 8. Februar ist das Duo Kirchhof zu Gast. Am 29. März kommt die ukrainische Pianistin Violina Petrychenko. Am 6. September gastiert Catherine Gordeladze in Fürstenau. Die Konzertreihe endet am 25. Oktober mit dem Klavierkonzert des polnischen Pianisten Wojciech Waleczek.

Alle Konzerte beginnen bei freier Platzwahl um 17 Uhr. Einlass ist ab 16.30 Uhr. Der Heimatverein bietet für 55 Euro (45 Euro für Heimatvereinsmitglieder) ein Konzert-Abo an. Im Vorverkauf sind Eintrittskarten im Malerfachgeschäft Fritze und im Touristinformationsbüro in Schloss zu Fürstenau zu erhalten.

Das Duo Kirchhof mit Lutz Kirchhof (Laute, Moderation) und Martina Kirchhof (Viola da Gamba) präsentiert den Gästen in Fürstenau Tänze und Fantasien, lebendige Musik für Laute und Viola da Gamba aus alten Zeiten vom Ende des 14. Jahrhunderts bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. „Das Alte Europa war geprägt von einer feinen, subtilen, fröhlichen und tänzerischen Musik auf sehr zarten Instrumenten, der Laute und der Viola da Gamba. Man hörte diese Musik in Kirchen, an Höfen, in privaten Räumen und im Freien. Unser Konzertprogramm führt in verschiedene Stationen dieser Welt der Musik und ihrer großen, abwechslungsreichen Literatur. Beim Hören stelle man sich vor, wie fahrende Musiker durch ganz Europa gezogen sind und überall die Menschen mit ihrer subtilen Musik erfreut haben. Vorgestellt werden



Violina Petrychenko

Foto: Petrychenko

Werke großer Meister der Blütezeit dieser feinen Instrumente“, informiert Lutz Kirchhof.

Beim zweiten Schlosskonzert ist die ebenso wie das Duo Kirchhof bereits in Fürstenau bekannte ukrainische Pianistin Violina Petrychenko zu Gast. Ihr Schwerpunkt liegt in der vielfältigen klassischen ukrainischen Musik, die sie gerade jetzt zu Kriegszeiten in der Ukraine besonders fördert. Petrychenko wurde in Saporoschje als Kind einer Musikerfamilie geboren. Bereits mit sechs Jahren begann sie mit dem Klavierspiel. Am Musikgymnasium in Saporoschje studierte

sie in den Hauptfächern Klavier und Musikwissenschaft. Mittlerweile ist sie international bekannt und hat schon mehrere CDs eingespielt. Weiterhin befasst sie sich mit historischen Tasteninstrumenten.

Zum dritten Konzert wurde die georgisch-deutsche Pianistin Catherine Gordeladze eingeladen. Gordeladze hat sich als eine der bemerkenswertesten Musikerinnen der jungen Generation etabliert. Publikum und Presse berühren ihre starke Bühnenpräsenz. Die Kritiker attestieren ihr eine ursprüngliche, tief gründende

Musikalität, Charme, brillante Technik und viele Klangfarben sowie traumwandlerischer Sicherheit und Eleganz. Sie spielt Werke von ihrer neuen CD „La Ricordanza“. Dieses Konzert findet aber nicht im Schloss, sondern in der IGS statt. Catherine Gordeladze zählt zu den herausragenden Pianistinnen der jüngeren Generation. Die Tifliserin wuchs in einem musikbegeisterten Umfeld auf. Als Fünfjährige überraschte Catherine Gorde-

ladze ihre Eltern, als sie Melodien aus klassischen Werken auf dem Klavier nachspielte. Sie hatte ein absolutes Gehör, der Flügel zog sie magisch an. Mit sechs Jahren bekam Catherine Gordeladze Klavierunterricht. Sie übte mit spürbarer Freude. Mit sieben Jahren stand sie erstmals als Solistin auf der Bühne. Damit begann ihre Karriere als Wunderkind. 18 Jahre später verließ sie ihre georgische Heimat Richtung Deutschland, im Gepäck ein Begabtenstipendium der Konrad-Adenauer-Stiftung, um ihre Studien fortzusetzen. Als hervorragende Solistin und gefragte Kammermusikpartnerin ist sie ebenso wie Wojciech Waleczek, der das 4. Schlosskonzert bestreitet, national und international unterwegs. Sie feierte unter anderem in der Laeiszhalle Hamburg sowie bei Kammermusikabenden zusammen mit dem Geiger David Garrett und mit dem Cellisten Daniel Müller-Schott große Erfolge.

Wojciech Waleczek gibt nunmehr zum zweiten Mal als Guest des Heimatvereins Fürstenau ein Klavierkonzert im Schloss zu Fürstenau. In nunmehr 48 Ländern innerhalb und außerhalb Europas feierte der 1980 geborene Künstler, nunmehr Professor für Musikwissenschaft, große Erfolge mit seinen Konzerten und CD-Einspielungen. In Fürstenau spielt er die größten Hits der klassischen Musik, unter anderem von Johann Sebastian Bach über Ludwig van Beethoven und Wolfgang Amadeus Mozart bis hin zu Frédéric Chopin.



Wojciech Waleczek

Foto: Wojciech Wandzel



Catherine Gordeladze

Foto: Mischa Blank



Duo Kirchhof

Foto: Kirchhof